

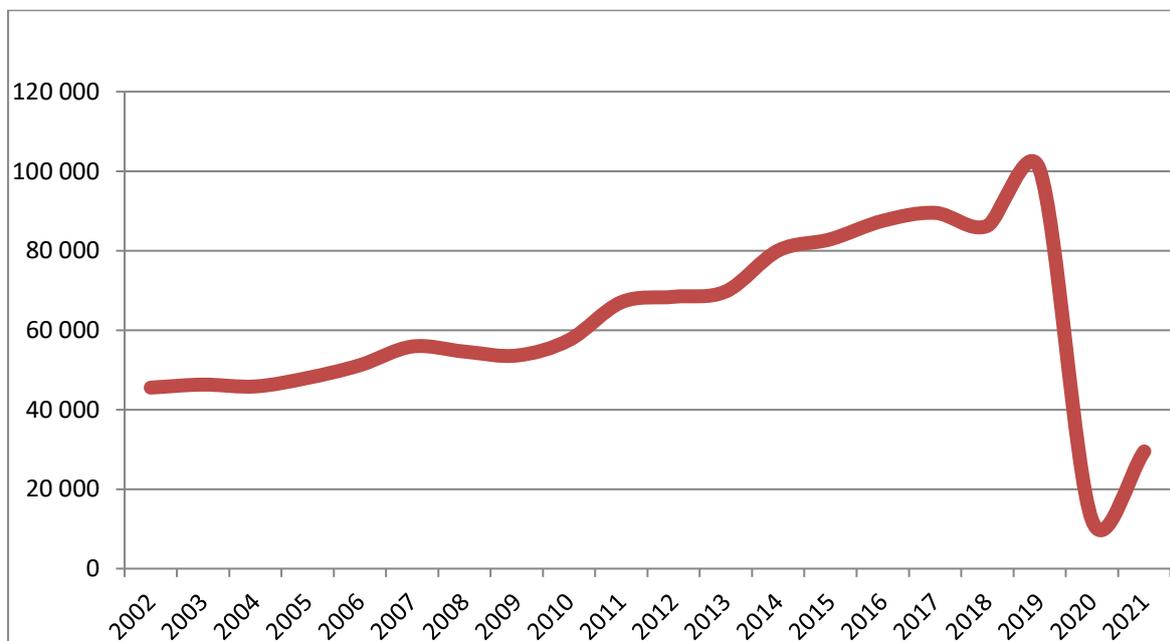
Graz, 26. Januar 2022

# NÄCHTIGUNGSBILANZ DEZEMBER inklusive Jahresübersicht 2021

In der ersten Dezember-Hälfte waren verschärfte Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie in Kraft. Beherbergung war nur in wenigen Ausnahmefällen (z.B. Geschäftsreisende) möglich; in der zweiten Monatshälfte standen die Unterkünfte ausschließlich für geimpfte oder genesene Gäste zur Verfügung. Mit 29.483 Nächtigungen lag der Dezember 2021 zwar deutlich über dem Vergleichswert von Dezember 2020, aber um 70,6 % unter dem Niveau von Dezember 2019.

Im Zeitraum von Jänner bis Dezember 2021 wurden 700.756 Nächtigungen verzeichnet. Dies bedeutet ein Plus von 20,3 % gegenüber demselben Zeitraum 2020 und einen Rückgang von 44,0 % im Vergleich zu 2019.

Dezember-Nächtigungen 2002 – 2021



**BETRACHTUNG NACH HOTELKATEGORIEN \*)**

\*) Hinweis bezüglich „nicht kategorisierter Betriebe“: Um die Vergleichbarkeit mit den Zahlen der Vergangenheit zu erhalten, werden Betriebe, die nicht kategorisiert sind, in der Nächtigungsstatistik in jenen Sterne-Segmenten geführt, welchen sie von der Ausstattung her angehören würden!

Monate		4-Stern	3-Stern	2/1-Stern	übrige	insges.	gewerbl. Betriebe
Januar	2019	33 382	14 827	7 116	8 596	<b>63 921</b>	55 325
	2020	41 914	17 807	9 832	13 072	<b>82 625</b>	69 553
	2021	4 022	3 140	1 316	2 650	<b>11 128</b>	8 478
Veränderung		-90,4%	-82,4%	-86,6%	-79,7%	<b>-86,5%</b>	<b>-87,8%</b>
Februar	2019	31 708	16 046	7 634	9 654	<b>65 042</b>	55 388
	2020	34 175	16 567	8 208	12 296	<b>71 246</b>	58 950
	2021	5 571	4 452	1 387	3 512	<b>14 922</b>	11 410
Veränderung		-83,7%	-73,1%	-83,1%	-71,4%	<b>-79,1%</b>	<b>-80,6%</b>
März	2019	45 894	21 463	11 223	14 429	<b>93 009</b>	78 580
	2020	12 624	7 519	3 712	5 528	<b>29 383</b>	23 855
	2021	8 037	6 784	1 987	4 853	<b>21 661</b>	16 808
Veränderung		-36,3%	-9,8%	-46,5%	-12,2%	<b>-26,3%</b>	<b>-29,5%</b>
April	2019	46 232	22 044	12 294	16 056	<b>96 626</b>	80 570
	2020	931	1 544	695	610	<b>3 780</b>	3 170
	2021	7 307	5 428	1 894	4 865	<b>19 494</b>	14 629
Veränderung		684,9%	251,6%	172,5%	697,5%	<b>415,7%</b>	<b>361,5%</b>
Mai	2019	54 536	27 097	12 522	18 183	<b>112 338</b>	94 155
	2020	3 788	3 305	1 365	1 194	<b>9 652</b>	8 458
	2021	19 187	8 725	3 053	5 867	<b>36 836</b>	30 969
Veränderung		406,5%	164,0%	123,7%	391,4%	<b>281,6%</b>	<b>266,2%</b>
Juni	2019	53 485	28 049	14 884	18 508	<b>114 926</b>	96 418
	2020	20 850	10 692	4 367	5 305	<b>41 214</b>	35 909
	2021	36 739	14 436	8 608	8 615	<b>68 398</b>	59 783
Veränderung		76,2%	35,0%	97,1%	62,4%	<b>66,0%</b>	<b>66,5%</b>
Juli	2019	57 681	27 364	18 327	30 250	<b>133 622</b>	103 372
	2020	42 357	18 259	11 874	12 816	<b>85 306</b>	72 490
	2021	50 312	21 254	14 340	14 779	<b>100 685</b>	85 906
Veränderung		18,8%	16,4%	20,8%	15,3%	<b>18,0%</b>	<b>18,5%</b>
August	2019	59 136	25 465	16 284	22 591	<b>123 476</b>	100 885
	2020	50 549	19 566	8 175	14 078	<b>92 368</b>	78 290
	2021	63 341	21 642	18 297	18 769	<b>122 049</b>	103 280
Veränderung		25,3%	10,6%	123,8%	33,3%	<b>32,1%</b>	<b>31,9%</b>
September	2019	60 611	28 349	12 652	20 301	<b>121 913</b>	101 612
	2020	38 279	16 517	5 623	12 257	<b>72 676</b>	60 419
	2021	59 865	23 641	15 979	16 864	<b>116 349</b>	99 485
Veränderung		56,4%	43,1%	184,2%	37,6%	<b>60,1%</b>	<b>64,7%</b>

<b>Oktober</b>	<b>2019</b>	59 578	27 909	10 877	20 271	<b>118 635</b>	98 364
	<b>2020</b>	34 153	14 096	4 861	10 945	<b>64 055</b>	53 110
	<b>2021</b>	58 067	20 729	12 871	15 062	<b>106 729</b>	91 667
<b>Veränderung</b>		<b>70,0%</b>	<b>47,1%</b>	<b>164,8%</b>	<b>37,6%</b>	<b>66,6%</b>	<b>72,6%</b>
<b>November</b>	<b>2019</b>	53 686	24 226	11 272	17 459	<b>106 643</b>	89 184
	<b>2020</b>	6 166	4 905	1 498	5 174	<b>17 743</b>	12 569
	<b>2021</b>	25 947	10 687	6 576	9 812	<b>53 022</b>	43 210
<b>Veränderung</b>		<b>320,8%</b>	<b>117,9%</b>	<b>339,0%</b>	<b>89,6%</b>	<b>198,8%</b>	<b>243,8%</b>
<b>Dezember</b>	<b>2019</b>	52 674	21 201	11 279	15 208	<b>100 362</b>	85 154
	<b>2020</b>	4 543	3 574	1 329	2 799	<b>12 245</b>	9 446
	<b>2021</b>	13 460	5 342	4 397	6 284	<b>29 483</b>	23 199
<b>Veränderung</b>		<b>196,3%</b>	<b>49,5%</b>	<b>230,9%</b>	<b>124,5%</b>	<b>140,8%</b>	<b>145,6%</b>
<b>Total</b>	<b>2019</b>	608 603	284 040	146 364	211 506	<b>1 250 513</b>	1 039 007
	<b>2020</b>	290 329	134 351	61 539	96 074	<b>582 293</b>	486 219
	<b>2021</b>	351 855	146 260	90 705	111 932	<b>700 756</b>	588 824
<b>Veränderung %</b>		<b>21,2%</b>	<b>8,9%</b>	<b>47,4%</b>	<b>16,5%</b>	<b>20,3%</b>	<b>21,1%</b>
<b>tatsächl. Ver.</b>		61 526	11 909	29 166	15 858	<b>118 463</b>	102 605

- Alle Kategorien verzeichneten deutliche Steigerungen gegenüber den Werten vom Dezember 2020.
- Im Vergleich zu 2019 gingen die Nächtigungen im **4-Stern-Bereich** um 74,4 % zurück. Im gesamten Jahr 2021 wurden um 42,2 % weniger Nächtigungen verzeichnet als im Jahr 2019.
- In der **3-Stern-Kategorie** gab es im Dezember 5.342 Nächtigungen, ein Minus von 74,8 % zum Dezember 2019. Insgesamt liegt der Rückgang gegenüber 2019 bei 48,5 %.
- Das **2/1-Stern-Segment** brachte 4.397 Übernachtungen im Dezember 2021 (-61,0 % zum Dezember 2019). Der Rückgang im gesamten Jahr betrug 38,0 % im Vergleich zu 2019.
- In der Kategorie „**Übrige**“ (Jugendherbergen, Privatzimmer, Ferienwohnungen etc.) wurden 6.284 Nächtigungen gezählt und damit um 58,7 % weniger als im Dezember 2019. Der Zeitraum Jänner bis Dezember 2021 brachte in dieser Kategorie um 47,1 % weniger Nächtigungen als 2019.

#### BETRACHTUNG NACH NATIONEN/QUELLMÄRKTEN IM DEZEMBER 2021

- Der **Inlandsmarkt Österreich** verzeichnete im Dezember 2021 ein Plus von 106,6 % zum Dezember des Vorjahres. Im Gesamtjahr lag die Steigerung gegenüber 2020 bei 18,4 %. Im Vergleich zu 2019 wurden heuer um 35,4 % weniger Nächtigungen aus Österreich verzeichnet.
- Die Nächtigungen aus **Deutschland** lagen im Dezember 2021 zwar deutlich über dem Dezember-Ergebnis von 2020, aber um 73,8 % unter den Zahlen von Dezember 2019. Das gesamte Jahr 2021 brachte eine Steigerung von 21,0 % der deutschen Nächtigungen im Vergleich zu 2020. Gegenüber 2019 beträgt der Rückgang 38,8 %.
- Die übrigen **europäischen Märkte** zeigten Steigerungen gegenüber Dezember 2020, waren aber durchwegs deutlich unter dem Niveau von Dezember 2019. Lediglich aus Polen konnten rund 75 % der Nächtigungen von Dezember 2019 erreicht werden.
- Aus den **USA** gab es rund 25 % der Dezember-Nächtigungen 2019. Die **asiatischen Märkte** bleiben weiterhin äußerst schwach.

	Dez.19	Dez.20	Dez.21	Diff.	Diff.%
Österreich	56 484	8 689	17 950	9 261	106,6%
Deutschland	14 812	1 505	3 887	2 382	158,3%
Italien	4 431	158	420	262	165,8%
USA	1 254	57	314	257	450,9%
Schweiz,FL	2 001	83	416	333	401,2%
Vereinigtes Königreich	1 376	170	216	46	27,1%
Frankreich	636	188	204	16	8,5%
Ungarn	2 014	238	385	147	61,8%
China	1 150	10	78	68	680,0%
Polen	805	237	601	364	153,6%
Niederlande	626	103	254	151	146,6%
Japan	292	23	38	15	65,2%
Kroatien	2 070	66	237	171	259,1%
Spanien	666	9	80	71	788,9%
Rumänien	779	64	275	211	329,7%
Tschech. Rep.	891	57	226	169	296,5%
Russland	466	22	62	40	181,8%
Übrige	9 609	566	3 840	3 274	578,4%
<b>Total</b>	<b>100 362</b>	<b>12 245</b>	<b>29 483</b>	<b>17 238</b>	<b>140,8%</b>

## ANKÜNFTE

Im Dezember 2021 stiegen die Ankünfte von 5.101 (Dezember 2020) auf 15.164 (+197,3 %). Im gesamten Jahr 2021 wurden 376.121 Nächtigungen verzeichnet. (+19,3 % zu 2020). Der aussagekräftigere Vergleich mit 2019 zeigt einen Rückgang von 46,4 % im Gesamtjahr 2021 (rund 325.300 weniger Nächtigungen).

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag im Dezember 2021 bei 1,94 Nächten (Dezember 2020: 2,40 Nächte). Im gesamten Jahr 2021 lag der Wert mit 1,86 Nächten ähnlich wie im Jahr 2020, aber deutlich höher als 2019 (1,78 Nächte).

## STÄDTEVERGLEICH

	Dez.19	Dez.20	Dez.21	Diff.	Diff.%	2019-2021
Graz	100 362	12 245	29 483	17 238	140,8%	-70,6%
Innsbruck/Igls	157 543	11 701	43 128	31 427	268,6%	-72,6%
Salzburg-Stadt	308 431	9 031	54 346	45 315	501,8%	-82,4%
Wien	1 716 801	76 382	299 356	222 974	291,9%	-82,6%
Linz	70 673	14 195	23 720	9 525	67,1%	-66,4%

Auch Innsbruck, Salzburg, Linz und Wien verzeichneten im Dezember 2021 ein deutliches Nächtigungsplus im Vergleich zum Dezember des Vorjahres, aber Rückgänge zwischen 66,4 % und 82,6 % im Vergleich zum Dezember 2019.

Das Gesamtjahr 2021 brachte für die **Tiroler Landeshauptstadt** mit rund 706.000 Nächtigungen ein leichtes Minus von 4,3 % zu 2020. In **Salzburg** gab es 1.320.204 Nächtigungen im Jahr 2021 – um 10,3 % mehr als 2020. Die Hochrechnungen aus **Wien** zeigen ein Jahresergebnis von knapp 5 Millionen Nächtigungen, ein Plus von 8,9 % gegenüber 2020. In **Linz** bedeuten 512.768 Nächtigungen eine Steigerung von 27,2 % zum Vorjahr. Der Vergleich mit 2019 zeigt in Linz mit einem Minus von 45,2 % einen ähnlichen Wert wie in Graz. Die Rückgänge in Salzburg und Innsbruck zu 2019 fielen mit rund 60 % noch deutlicher aus. Am stärksten betroffen war Wien mit einem Nächtigungs-Minus von 71,6 % zum Jahr 2019.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Hardt-Stremayr /Geschäftsführer